

Hofheim im Blick



Zeitung der CDU Hofheim zur Bürgermeisterwahl

AUSGABE 2 | FEBRUAR 2019 | AN ALLE HAUSHALTE HOFHEIMS UND SEINER STADTEILE

Briefwahlwochen ab 11.02.2019

Sind Sie am Tag der Bürgermeisterwahl am 24. März 2019 verhindert, nutzen Sie die Briefwahl!

CDU-Wahltaxi bringt Sie hin

Sollten Sie am Wahltag nicht selbständig zum Wahlbüro kommen, nutzen Sie das kostenlose Wahltaxi der CDU

Kaffee uff de Gass

Christian Vogt kommt mit dem Espressomobil zu Ihnen und lädt Sie zu Kaffee und Gesprächen ein

Christian Vogt: „Mein Plan für Hofheim“

Christian Vogt stellt sein Programm zur Hofheimer Bürgermeisterwahl am 24. März 2019 vor

Hofheim muss lebens- und lebenswert bleiben.

Hofheim ist unsere liebenswerte Heimat. In der Mitte zwischen Frankfurt und Wiesbaden an einer der meistbefahrenen Autobahnen des Landes gelegen, befinden wir uns mitten im pulsierenden Rhein-Main-Gebiet. Als ihr Bürgermeister möchte ich diese Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit Hofheims und seiner Stadtteile erhalten, die Wirtschaftskraft stärken und den Wohlstand aller vermehren und Hofheim zukunftsfest entwickeln.

Für mich steht fest:

- Ich möchte eine Gigabit-Offensive für Hofheim mit Hochgeschwindigkeits-Internet für Familien, Unternehmen und Freiberufler starten. Es gilt, Lücken zu schließen und das Netz zukunftssicher auszubauen.
- Mit mir wird es keine Windkraftanlagen in Langenhain geben.
- Beim Ausbau der Ultratnet-Trasse kämpfen wir dafür, dass dieses gesundheitsgefährdende Strommonster weder Langenhain noch Wildsachsen verschandelt.
- Über die künftige Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses in Diedenbergen sollen die Bürger des Stadtteils mitentscheiden.
- Ein barrierefreier Umbau des Bahnhofs in Lorsbach muss erreicht werden. Dabei ist die Deutsche Bahn in die Pflicht zu nehmen.
- Die Schulkinderbetreuung muss verbessert werden – in ganz Hofheim und speziell in Marxheim.

Sicherheit und Ordnung

Neben dem subjektiven Sicherheitsgefühl des Einzelnen trägt auch das optische Erscheinungsbild einer Stadt maßgeblich zum Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger bei. Ich setze mich für eine Stärkung unserer Ordnungspolizei und eine weiterhin leistungsfähige Feuerwehr ein. Hofheim und seine Stadtteile müssen sicher bleiben.

Für mich steht fest:

- Wir brauchen mehr Kontrollen, vor allem abends und am Wochenende. Wir müssen mit Präsenz dafür sorgen, dass sich die Bürger sicherer fühlen.
- Mit einem verbesserten Erscheinungsbild öffentlicher Flächen als bürgerschaftliches Gemeinschaftsprojekt sorgen wir gemeinsam für ein „schöneres Hofheim“.
- Die Hofheimer Ortseingänge müssen neugestaltet werden.
- Mit höheren Bußgeldern für „Schmutzfinken“ nach Frankfurter Vorbild und der Einführung eines „Graffiti-Buses“ gewährleisten wir eine schnellere Beseitigung von Schmierereien.
- Blühendes Hofheim: wir lassen die alte Idee des Hofheimer Blumenschmuckwettbewerbs wiederaufleben. Die Bürger können mit ihrem Engagement zur Verschönerung der Stadt beitragen.



Stadtentwicklung – Hofheim hat mehr Potential

Hofheim soll eine Stadt sein, in der sich alle wohlfühlen. Durch die zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet inmitten der Natur des Vordertaunus ist Hofheim ein begehrter Wohnort. Wichtig dafür sind bezahlbares Wohnen, eine gute Kinderbetreuung, soziale Ausgewogenheit, gezielte Wirtschaftsförderung, lebendiges Vereinsleben und vielfältige Kulturangebote.

Für mich steht fest:

- Wir müssen mit Augenmaß den Wohnungsnotmangel aktiv bekämpfen und bezahlbaren Wohnraum schaffen.
- Die Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft (HWB) muss gefördert und gestärkt werden. Sie ist bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unverzichtbar und sie kann dabei mithelfen die Stadtentwicklung voranzutreiben.
- Mit Bücherei, Archiv und Stadtmuseum haben wir im Herzen der Innenstadt die kulturellen Einrichtungen gebündelt. Jetzt gilt es, auf dem alten Standort der Bücherei ein Hotel anzusiedeln.

Mobilität und Verkehr ausbauen und vernetzen

Unsere moderne Gesellschaft erfordert ein hohes Maß an Mobilität, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit Bus und Bahn oder dem Auto.

Für mich steht fest:

- An der Wallauer Spange muss es einen Regionalbahn-Haltepunkt in Wallau geben, der mit einem Fahrradwegeanschluss sowie ausreichenden P+R-Parkplätzen ausgestattet werden muss.
- In Hofheim muss ein Anti-Schlaglochprogramm aufgesetzt werden, um die Straßenqualität zu verbessern. Bereits im ersten Jahr meiner Amtszeit werde ich ein Programm für die Erneuerung von Straßendecken starten.

Vereinsarbeit und Ehrenamt stärken

Hofheim und seine Stadtteile haben ein reges Vereinsleben. Das Ehrenamt bildet den Kitt der Gesellschaft. Ich möchte als Ihr neuer Bürgermeister die Vereine und das Ehrenamt noch stärker fördern.

Meine drei wichtigsten Ziele sind:

- Aufstockung des Vereinsfonds, mit dem die Vereine bei Ihren Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen unterstützt werden.
- Abbau der Bürokratie bei der Vereinsförderung.
- Einführung einer „Vereins- und Ehrenamtsagentur“ im Rathaus, also eines Ansprechpartners als Kümmerer für alle Anliegen der Vereine, damit die Vereine sich stärker auf die eigentliche Vereinsarbeit konzentrieren können.

Wirtschaftsförderung muss Chefsache werden

Ich verstehe mich als Partner der Hofheimer Betriebe, denen ich in Hofheim und seinen Stadtteilen wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen bieten werde. Wirtschaft bedeutet nicht nur Gewerbesteuer für die Kommune. Wirtschaft bedeutet auch soziale Sicherheit und Wohlstand für ihre Einwohner, Kaufkraft für den Handel und Verbundenheit mit der Region.

Für mich steht fest:

- Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing mache ich zur Chefsache.
- Ich schaffe zukunftsorientierte Grundlagen dafür, dass die Stadt Hofheim die örtlichen Betriebe stärken und neue Unternehmen ansiedeln kann.

Modernes Verwaltungshandeln – zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger

Als Ihr Bürgermeister werde ich Sie, die Bürgerinnen und Bürger, umfassend in die Stadtpolitik einbinden. Deshalb ist mir eine transparente und intensive Kommunikation zwischen dem Rathaus und den Menschen in unserer Stadt sehr wichtig.

Für mich steht fest:

- Die Ortsteile müssen wieder mehr Spielraum für eigenverantwortliches Handeln bekommen. Dazu gehört ein eigenes Budget für die Ortsbeiräte um sie in ihrem Gestaltungswillen zu stärken.
- Als Ihr Bürgermeister möchte ich regelmäßige Bürgersprechstunden im Rathaus wie in den Stadtteilen anbieten.
- Fast alle Bereiche des Lebens werden inzwischen von der Digitalisierung geprägt. Verwaltungsabläufe zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger können dadurch optimiert werden. Die Digitalisierung muss zur Vereinfachung des Dialogs zwischen Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern beitragen.

Schulbetreuung verbessern

Besonders bei der Grundschule Marxheim: Hier muss sich was tun!

Warum muss sich in Marxheim die Betreuungssituation deutlich verbessern? Aktuell sieht es so aus, dass nur jedes zweite Kind von 100 Schülern einen Betreuungsplatz erhält. Auch der aktuell im Bau befindliche Anbau mit einer Größe von rund 30qm löst dieses Problem nicht. Hier entsteht nur Platz für weitere 15 Kinder.

Für Bürgermeisterkandidat Christian Vogt steht eines klar: Hier muss sich was ändern. Die Stadt muss hier Hand in Hand mit dem Main-Taunus-Kreis, immerhin Schulträger und somit verantwortlich für die Schulgebäuden und deren Ausstattung, die Probleme lösen.

Denn Fakt ist: Die moderne Familie von heute besteht aus erwerbstätigen Eltern, die angewiesen sind auf Betreuungsangebote. Dies gilt es zu schaffen.

Gemeinsam muss hier die öffentliche Hand beweisen, dass sie die Anforderungen gerecht wird. Deswegen begrüßt Christian Vogt, dass in der Dezembersitzung des Kreistags das „Eckpunktepapier zur Neuausrichtung der Betreuungsangebote an Grundschulen zum 1. August 2019“ auf den Weg gebracht wurde. Das Papier sieht vor, dass Bildung, Betreuung und Erziehung unter einem Dach mit einer Leitung an den Grundschulen im Main-Taunus-Kreis zusammengeführt werden. Die Trägerschaft soll hierbei der Kreis übernehmen. Kompetenzwirrwarr zu Lasten der Eltern wird



mit dieser Lösung der Vergangenheit angehören. Die Eltern haben einen Ansprechpartner. Für mich steht fest: Bei Schulbetreuung in Hofheim und im Besonderen in Marxheim besteht dringender Handlungsbedarf. Wir brauchen mehr Plätze und mehr Platz. Dies geht

nur Hand in Hand mit dem Main-Taunus Kreis! **Ganz nebenbei:** Für Christian Vogt ist es auch wichtig, dass jedes Kind auch in dem Stadtteil wo es mit seiner Familie wohnt auch einen Kita-Platz erhält. Denn das gehört auch zu einem familienfreundlichen Hofheim!

Es muss eine Zukunft geben für den Brandweiher in Marxheim!

Sie haben Ideen? Schreiben Sie Christian Vogt an!

Mit Einsatz des Ortsbeirats Marxheim, unter der Führung von Ortsvorsteher Günter Westenberger sowie durch den CDU-Ehrenvorsitzenden Josef Noll, ist die Zukunft des Brandweihers gesichert. Es wurden 40.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Es ist der Erfolg der CDU in Marxheim, dass nun diese Haushaltsstelle geschaffen wurde. Mit der Position im Haushalt liegt nun die im „Verwaltungsdeutsch“ bezeichnende Ermächtigungsgrundlage den Brandweiher in seiner jetzigen Form zu verändern und gleichfalls zu einem „schöneren Fleckchen von Marxheim“ zu machen. Gleichfalls soll die historische Bedeutung ebenfalls in den Focus gerückt werden, z.B. mit einer Erinnerungstafel, wie es solche

schon viele in Hofheim gibt. Bürgermeisterkandidat Christian Vogt möchte Hofheim und seine Stadtteile schöner, attraktiver und erlebbarer machen. Sein Vorschlag ist daher: Der Brandweiher soll ein Ort werden, an dem viele ihre Spaziergänge rund um Marxheim starten oder enden. Ideal ist es daher Sitzgelegenheiten zu schaffen, dazu eine Erinnerungstafel und eine entsprechende Ertüchtigung des Brandweihers. Dann wird aus der „Pflütze mit Unkraut“ endlich ein schönes, parkähnliches Fleckchen. Das ist meine Vorstellung! Die es auch gilt zu einem späteren Zeitpunkt mit den Bürgern bzw. Ortsbeirat genau zu auszugestalten.

Wie ist ihre Meinung? Schreiben Sie Christian Vogt: info@christian-vogt.info



Die letzte gründliche Reinigung des Weihers erfolgte 2007 mit einem kleinen Bagger, der den bei Starkregen angeschwemmten Bodensatz aufnahm.



1935 nutzte man den Weiher als Eislauffläche und in 1939 die Sommernutzung, in dem sich die Familienmitglieder in der Freizeit auf den Mauern sonnten, ein TV gab es noch nicht und Urlaub konnten sich viele nicht leisten.

Liebe Hofheimessen, liebe Hofheimer,

seit meiner Jugend bin ich aktiv für meine Heimatstadt. Als Handballer in Wallau, in vielen Vereinen und mit dem Eintritt in die CDU Wallau auch in der Politik. Am 24. März 2019 wählen Sie einen neuen Bürgermeister. Und genau der möchte ich für Sie sein!

Aus Überzeugung und mit Leidenschaft trete ich für dieses Amt in meiner Heimatstadt an. Ich möchte parteiübergreifend eine gute Zukunft für Hofheim und seine Stadtteile gestalten.

Politik ist nicht eindimensional. Unser Hofheim ist gewachsen, das geht einher mit mehr Verkehr. Das Rhein-Main-Gebiet ist bereits sehr stark verdichtet und belastet. Was hilft dagegen? Bester öffentlicher Personennahverkehr beispielsweise, Breitband-Internet, um auch von zu Hause aus arbeiten zu können, verlässliche Kinderbetreuungseinrichtungen sowie gute Schulbetreuung.

Als Ihr Bürgermeister möchte ich mit all meiner Leistungsbereitschaft die Stadtverwaltung bürgernah modernisieren, Hofheim als lebendige und liebenswerte Stadt am Taunus weiterentwickeln und die Weichen für die Zukunft stellen.

Es ist unser Hofheim! Übernehmen wir Verantwortung. Wir haben eine Chance. Lassen Sie uns das gemeinsam tun!

Ihr

Christian Vogt

Whatsapp-Newsletter



Melden Sie sich noch heute für den Whatsapp-Newsletter von Bürgermeisterkandidat Christian Vogt an.

Sie fragen sich, was bringt mir das? Ganz einfach: Mit dem Whatsapp-Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden. So können Sie Christian Vogt Fragen stellen, aber auch Neuigkeiten, Termine und aktuelle Infos von Christian Vogt über Whatsapp erhalten.

Und so gehts:

1. Speichern Sie die News-Nummer +49 1515 4656670 in den eigenen Kontakten auf Ihrem mobilen Endgerät mit installiertem Whatsapp ab.
2. Senden Sie eine Nachricht „News“ an diese Rufnummer.

Hinter den Kulissen ...



... haben Sie auch schon die schöne Handschrift auf den Terminhinweisplakaten bewundert und sich gefragt, wer das beschriftet? Die Antwort ist: Es ist Constanze Vogt, die Ehefrau des Bürgermeisterkandidaten.

Sie beobachtete ihren Mann wie dieser die ersten Plakate selbst beschriftete. Obwohl Vogt als Linkshänder eine recht ansehnliche Handschrift hat, griff Sie zum Filzstift und es wurde schnell klar, die schönere und leserliche Handschrift, nicht nur auf den Plakaten, hat Constanze Vogt.

Schlaglöcher Ade!

Vogt will Anti-Schlagloch Programm für ganz Hofheim aufsetzen

In den vergangenen Jahren ist in Hofheim und seinen Stadtteilen deutlich zu wenig in die Verkehrswege investiert worden. In der Folge sind Straßen, Rad- wie Fußwege, aber auch Landwirtschaftswege deutlich sanierungsbedürftiger als anderswo. Die Folgen sind gravierend.

Um sich über den genauen Zustand der Straßen einen Überblick zu machen, wird eine der ersten Amtshandlungen für Christian Vogt sein, ein systematisches Straßenzustandskataster aufzubauen. Denn im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist die Stadtverwaltung verpflichtet, die in ihrer Straßenbaulast liegenden Stra-

ßen nicht nur auf Schäden zu kontrollieren sondern auch Schäden zu beseitigen. „Je frühzeitiger Schäden erkannt werden, desto besser für die Bürger und unter Umständen auch preiswerter für die Stadtverwaltung“, so Vogt. Vogt wünscht sich neben ein Straßenzustandskataster auch ein Anti-Schlaglochprogramm zur raschen Behebung der ärgsten Schlaglöcher.

„Die Hofheimerinnen und Hofheimer haben als Steuerzahler ein Recht auf intakte Straßen“, so Vogt abschließend, der gleichfalls hinzufügte, dass er sich als Bürgermeister auch dafür einsetzen möchte mehr Geld für die Verbesserung der Straßenqualität in die kommenden Haushalte einzusetzen.



Wir für Christian Vogt

Wer möchte Unterstützer werden – analog und digital?

Hofheim und seine Stadtteile haben mehr Potenzial. Für die Herausforderungen der Zukunft brauchen wir an der Spitze der Hofheimer Stadtverwaltung einen erfahrenen Politiker, Verwaltungsfachmann und kreativen Kopf mit festem Wertekompass.

Wir sind für Christian Vogt. Wir – das sind viele verschiedene Menschen aus Wallau, Diedenbergen, Wildsachsen, Lorsbach, Kernstadt, Langenhain und Marxheim. Mit ganz unterschiedlichen Berufen und Lebensläufen. Mit vielen individuellen Perspektiven auf das Leben. Aber alle vereint unter einem Motto: Wir für Vogt!



Sie wollen auch Unterstützer werden? Dann melden Sie sich!

ANALOG: Wie können Sie unterstützen?

Möglichkeit 1: Mit Ihrem Bild und Testimonials in der nächsten Ausgabe und/oder auf der Homepage

Möglichkeit 2: Mit Ihrem Facebook-Profil

Möglichkeit 3: Mit einem Plakat an Ihrem Gartenzaun

Möglichkeit 4: Mit einem „Ich wähle Christian Vogt“-Aufkleber auf Ihrem Auto, Motorrad oder Fahrrad

Wenn Sie wollen, bringt Christian Vogt auch ein Plakat oder ein Aufkleber persönlich bei vorbei!

DIGITAL: Damit Christian Vogt am 24. März gewählt wird, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wenn Sie mitmachen wollen, dann haben Sie drei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1: Sie machen ein Foto von sich und einem Schild auf dem z.B. steht: „Ich bin für Christian Vogt, weil... (Bitte den Satz ergänzen)!“ Schicken Sie es per E-Mail an info@christian-vogt.info

Möglichkeit 2: Sie machen ein Foto von sich und einem Schild auf dem z.B. steht: „Ich bin für Christian Vogt, weil... (Bitte den Satz ergänzen)!“ und laden es direkt auf Ihr Social Media Profil (Facebook und/oder Instagram) hoch und verlinken es mit [@vogt2019](https://www.facebook.com/vogt2019) oder [#vogt2019](https://www.instagram.com/vogt2019).

Möglichkeit 3: Sie machen ein Video von sich in dem Sie der Welt erzählen, wieso Christian Vogt der beste Kandidat ist. Posten Sie es anschließend auf Ihr Social Media Profil (Facebook und/oder Instagram) hoch und verlinken es mit [@vogt2019](https://www.facebook.com/vogt2019) oder [#vogt2019](https://www.instagram.com/vogt2019).

Es gibt viele Wege Unterstützung zum Ausdruck zu bringen. Schreiben Sie einfach an Christian Vogt: info@christian-vogt.info



»Dafür stehe ich!«

Christian Vogt erzählt im Interview Privates und Berufliches

Herr Vogt, Sie haben ein Teil Ihres Referendariats in Indien verbracht. Wie kam es dazu und vor allem, wie war es?

Es war eine zufällige Entscheidung. In meinem Studium war ich nicht im Ausland. Im Referendariat hatte ich die Gelegenheit nochmals einen Auslandsaufenthalt zu haben. Daher bewarb ich mich bei der Deutschen Außenhandelskammer für eine englischsprachige Station. Überraschenderweise erhielt ich einen Platz in Südindien, in Chennai, dem früheren Madras und drittgrößte Stadt des Landes. Es war eine große Erfahrung einen völlig neuen Kulturkreis in fünf Monaten zu entdecken. Es hat mir auch gezeigt, wie gut es uns hier geht und welch ein Elend und große gesellschaftliche Unterschiede es geben kann in einer Gesellschaft. Indien ist faszinierend und es war für mich eine wunderbare Zeit. Wenn ich gefragt wäre, ist Indien eine Reise wert, kann ich nur sagen: absolut!

Sie sind gerade mit ihrer Frau Constanze in die eigenen vier Wände gezogen. Wie lange haben Sie gesucht und planen Sie als Bürgermeister neuen Wohnraum zu schaffen?

Wir haben in einer sehr schönen Wohnung in Marxheim gelebt und es war mehr ein Zufall, dass wir auf unser jetziges Heim aufmerksam wurden. Freunde erzählten uns, dass bei Ihnen um die Ecke etwas frei wird und da wir wissen, wie schön diese Ecke von Diedenbergen ist, war uns schnell klar: hier wollen wir Wurzeln schlagen. Meine Frau war sofort in den Garten und die Nähe zum Wald verliebt. Wir hatten also Glück. Aber durch unseren Freundes- und Bekanntenkreis wissen wir auch, es geht auch anders. Wenn Nachwuchs kommt und mehr Platz gebraucht wird, kann eine Suche unter Umständen sehr lange dauern. Hier muss

Sie waren früher aktiver Handballer. Was waren ihre größten sportlichen Erfolge? Und was leiten Sie aus dem Mannschaftssport für ihre tägliche Arbeit ab?

Ich war als Kind und Jugendlicher fast jeden Tag bei einem anderen Sport. Tischtennis, Fußball und Handball habe ich teilweise gleichzeitig gespielt. Beim Handball bin ich geblieben. Es hatte den Vorteil unabhängig vom Wetter zu sein und alle meine Freunde spielten es auch. Ich empfand die Gemeinschaft beim Handball auch am intensivsten. Im Team gemeinsam Siege einzufahren ist ein tolles Glücksgefühl und Niederlagen gemeinsam zu erfahren eine ebenfalls lehrreiche Sache. Mein größter sportlicher Erfolg war die Qualifikation zur ersten Runde im DHB-Pokal und durch die Insolvenz des Wallauer Bundesligateams 2005/2006 durfte ich auch ein Jahr Oberliga spielen. Es gibt einige, mit denen spiele ich schon seit fast dreißig Jahren zusammen – nun bei den Alten Herren. Die Gemeinschaft, nicht nur nach Spiel- oder Trainingsende, ist enorm. Handballer sind grundsätzlich sympathische, gesellige Menschen. Da lernt man viel fürs Leben und im menschlichen Miteinander.

Sie werden dieses Jahr 40 Jahre alt und sind seit fast 20 Jahren in der Politik aktiv. Fühlen Sie sich gut vorbereitet für das Amt des Bürgermeisters?

Ja, ich fühle mich gut vorbereitet. Nicht nur, dass ich mich über einen so langen Zeitraum kommunalpolitisch engagiert habe, ich kenne auch die Arbeit in allen Gremien. Ich begann 2001 im Wallauer Ortsbeirat und bin seit 2006 in der Hofheimer Stadtverordnetenversammlung und dort seit 2012 nicht nur Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, sondern auch stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Auch war ich in der vergangenen Wahlperiode Mitglied des Kreistags. Ich kenne die Kommunalpolitik meiner Heimatstadt aus allen Blickwinkeln und auf allen Ebenen. Gleichzeitig bin ich durch meine Ausbildung als Volljurist und Bankkaufmann sowie meiner Tätigkeit im öffentlichen Dienst fachlich gut gerüstet. Ich kenne das Innenleben einer Kreis- und einer Stadtverwaltung sowie der Landesverwaltung.



sich was in Hofheim ändern. Es muss mehr Wohnraum geschaffen werden, damit auch künftig junge Hofheimer Familien die Möglichkeit haben auch ihre eigenen vier Wände in Hofheim zu beziehen. Das geht aber nur mit der Schaffung von neuem Wohnraum.

Neben dieser Erfahrung und meiner Liebe zu meiner Heimatstadt ist mein Anspruch gestalten zu wollen mir auch sehr wichtig. Ich möchte Hofheim und seine Stadtteile voranbringen, fit für die Zukunft machen. Dafür stehe ich.

Briefwahl- Uff de Gass 2.0

Online-Anfragen von Bürgerinnen und Bürger an Christian Vogt

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl ab 11.2.2019

Es gibt viele Gründe, warum man am Tag der Bürgermeisterwahl am 24. März 2019 nicht persönlich in das Wahllokal kommen kann. Hier hilft die Briefwahl. Die Briefwahl hat am 11. Februar 2019 begonnen.

Wie geht das? Ganz bequem per Post. Sie beantragen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung Ihre Briefwahlunterlagen und können in Ruhe zuhause wählen und die Unterlagen per Post absenden. Die Briefwahlunterlagen können Sie auch im Internet unter www.wahlschein.de/6436007 beantragen. Die Beantragung des Wahlscheins für die Briefwahl ist bis zum 20.03.2019 möglich. Sie können auch im Bürgerbüro (Rathaus, Chinonplatz 2, 65719 Hofheim am Taunus) vorbeischaun und dort vom 11.02. bis 22.03. direkt wählen. Dazu benötigen Sie nur Ihren Personalausweis.

Welche Möglichkeit Sie auch immer nutzen, ich bitte Sie, geben Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Ich möchte Ihr Bürgermeister werden.

Denn:

1. Hofheim hat mehr Potenzial als derzeit daraus gemacht wird.
2. Ich setze mich für einen Neuanfang in Hofheim und seinen Stadtteilen ein.
3. Ich möchte ein Bürgermeister für ALLE sein – IHR Bürgermeister!

Das CDU-Wahltaxi

Sollten Sie am 24. März nicht selbständig zum Wahlbüro kommen können, nutzen Sie das kostenlose Wahltaxi der CDU Hofheim.

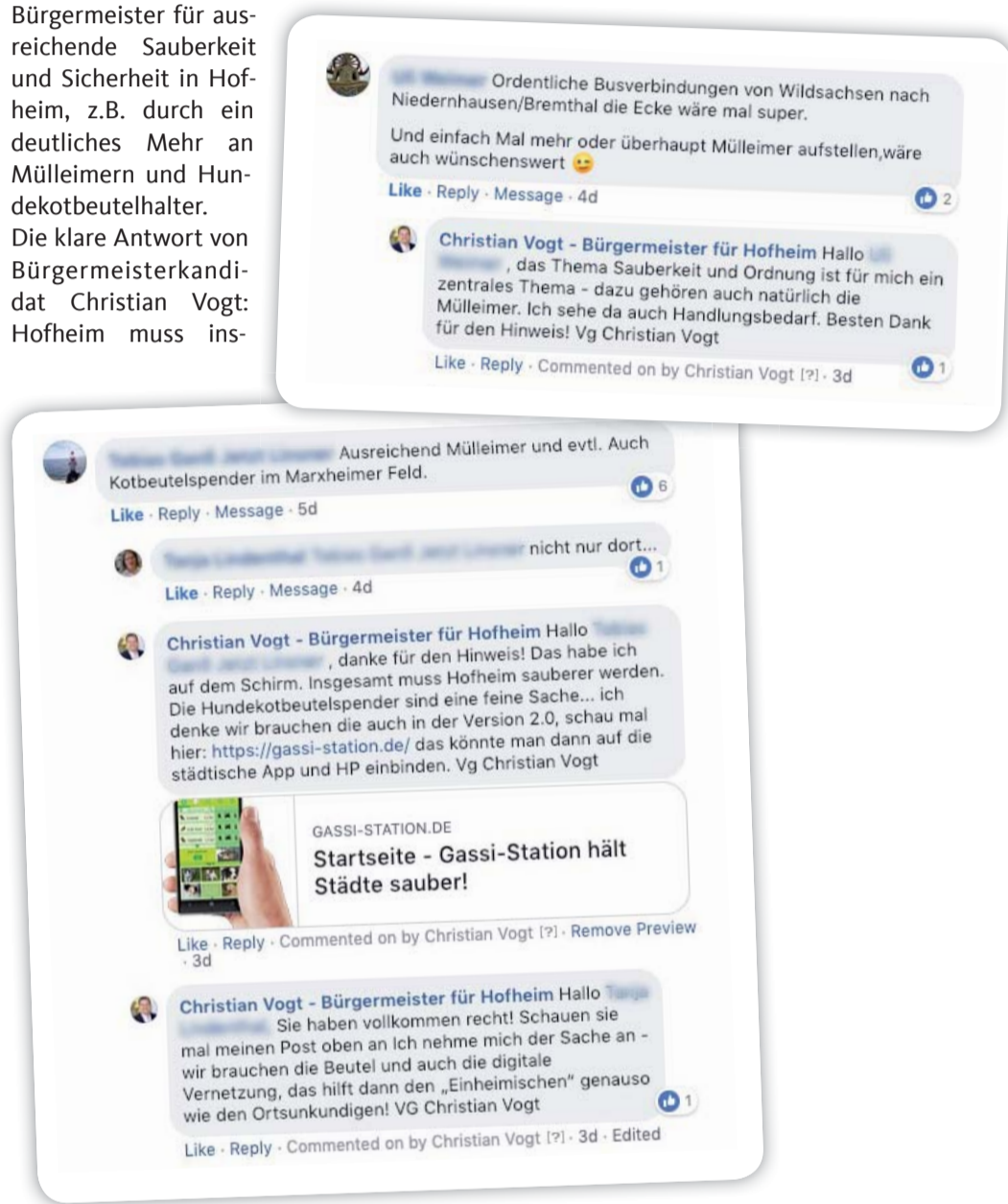
Informationen und Reservierungen erhalten Sie unter Telefonnummer : 06192 92 95 25 oder per E-Mail: info@christian-vogt.info oder unter: www.christian-vogt.info



Dank Facebook, Instagram ist Vogt überall und jederzeit für Sie erreichbar!

Zu einem modernen Wahlkampf gehören neben Wahlkampfstände und Druckerzeugnisse auch die direkte Ansprache in den sozialen Kanälen. Welche Anfragen hat Christian Vogt via Facebook&Co erhalten. In dieser und den folgenden Ausgaben werden wir über die wichtigsten „Posts“ berichten. Eine der häufigsten Fragen an Christian Vogt: Bitte sorgen Sie als Bürgermeister für ausreichende Sauberkeit und Sicherheit in Hofheim, z.B. durch ein deutliches Mehr an Mülleimern und Hundekotbeutelhalter. Die klare Antwort von Bürgermeisterkandidat Christian Vogt: Hofheim muss ins-

gesamt sauberer werden. Das geht nur mit mehr Einsatz bei der Abfallentsorgung aber auch der Bereitstellung von Mülleimern. Speziell für alle Hundehalter müssen auch Angebote durch Hundekotbeutelspender aufgestellt werden. Hier kann auch das vielsagende Wort „Digitalisierung“ einen Praxistest erfahren – z.B. mit der innovativen Internetlösung www.gassi-station.de. Hier werden durch Hundehalter mittels einer App Hundetoiletten oder Hundekotbeutelspender erfasst. Einfach per Mausklick.



Einladung zu Infoständen

Hier treffen Sie CHRISTIAN VOGT

Kernstadt: 9.03.2019 Hauptstraße 9.00 – 13.00 Uhr	16.03.2019 Bäckerei Schiesser, Altes Rathaus 8.00 – 10.00 Uhr
16.03.2019 Kellereiplatz 10.00 – 13.00 Uhr	16.03.2019 Nahkauf (Lossner) 10.00 – 12.00 Uhr
23.03.2019 Hauptstraße 09.00 – 13.00 Uhr	23.03.2019 Bäckerei Schiesser, Altes Rathaus 8.00 – 10.00 Uhr
Marxheim: 16.03.2019, Bäckerei Broterben 08.30 – 10.00 Uhr	23.03.2019 Nahkauf (Lossner) 10.00 – 12.00 Uhr
16.03.2019 REWE/Penny 13.00 – 16.00 Uhr	Diedenberg: 23.03.2019 Casteller Straße 10.00 – 12.00 Uhr
23.03.2019 Bäckerei Broterben 8.30 – 10.00 Uhr	Langenhain: 16.03.2019 Bäckerei Schwenk, Am Jagdhaus 8 8.00 – 10.00 Uhr
23.03.2019 REWE/Penny 13.00 – 16.00 Uhr	23.03.2019 Bäckerei Schwenk, Am Jagdhaus 8 8.00 – 10.00 Uhr
Wallau: 09.03.2019 Bäckerei Schiesser, Altes Rathaus 8.00 – 10.00 Uhr	Wildsachsen: 23.03.2019 Bäcker Schiesser 8.30 – 11.00 Uhr
09.03.2019 Nahkauf (Lossner) 10.00 – 12.00 Uhr	

IMPRESSUM

CDU Stadtverband Hofheim am Taunus, Christian Vogt, Dahlienweg 1, 65719 Hofheim am Taunus
Kontakt/Redaktion: mail@cdh-hofheim.de oder per Post CDU Stadtverband Hofheim am Taunus, Christian Vogt, Dahlienweg 1, 65719 Hofheim am Taunus · Auflage: 16.000 Exemplare

Kaffee uff de gass

Christian Vogt kommt mit Kaffee zu Ihnen in die Nachbarschaft

Kennen Sie schon das Espresso-mobil der Hattersheimer CDU? Der dortige Vorsitzende, Bürgermeister Klaus Schindling, hat dankenswerterweise seinem Parteifreund Vogt das Espresso-mobil überlassen. So kann Vogt in alle Stadtteile zu einem „Kaffee uff de Gass“ einladen.

Daher lassen Sie sich von Christian Vogt auf einen Kaffee einladen und schauen Sie, ob er auch in ihrer Nähe halt macht. Kommen Sie ins Gespräch und lernen Sie Christian Vogt näher kennen. Sie haben sicherlich viele Dinge, die aus Ihrer Sicht geändert werden müssen? Bei einer guten Tasse Kaffee möchte er gerne mit Ihnen darüber sprechen. Vogt und sein Team fahren mit dem Espresso-mobil durch ganz Hofheim und nehmen sich Zeit für jedes Gespräch.

Die Termine sind:

- 16.02.2019, 13.00 – 15.00 Uhr
Hofheim-Nord, Stadtteiltreff
- 20.02.2019, 18.00 – 20.00 Uhr
Marxheim, Gotenstraße/
Landratsamt
- 23.02.2019, 12.00 – 13.30 Uhr
Kernstadt, Kellereiplatz
- 23.02.2019, 14.00 – 15.30 Uhr
Steinberg, Wendehammer König-
steiner Straße
- 23.02.2019, 16.00 – 17.30 Uhr
Kapellenberg, Ehrenmal
- 02.03.2019, 13.30 – 15.00 Uhr
Ostend, Neugasse (Höhe Nr. 10)
- 02.03.2019, 15.30 – 17.00 Uhr
Kapellenberg, Exerzitienhaus
- 09.03.2019, 13.00 – 14.30 Uhr
Marxheim, Pfarrer-Klarmann-Platz
- 09.03.2019, 15.00 – 16.30 Uhr
Diedenberg, Kiebitzweg
- 09.03.2019, 17.00 – 18.30 Uhr
Diedenberg, Casteller Straße
(Kirche)

- 13.03.2019, 16.00 – 17.30 Uhr
Lorsbach, Zimmerplatz
- 13.03.2019, 18.00 – 19.30 Uhr
Marxheim, Mainzer Straße
(Thomasgemeinde)
- 15.03.2019, 18.30 – 20.00 Uhr
Marxheim, Am Heiligenstock
(Y-Haus)
- 18.03.2019, 18.00 – 20.00 Uhr
Marxheim, Landratsamt
- 19.03.2019, 18.00 – 20.00 Uhr
Marxheim, Erlenweg
- 20.03.2019, 18.00 – 20.00 Uhr
Marxheim, Landratsamt
- 21.03.2019, 18.00 – 20.00 Uhr
Wallau, Brücke Langenhainer Str. /
Festplatz
- 23.03.2019, 13.00 – 15.00 Uhr
Hofheim-Nord, Stadtteiltreff
- 23.03.2019, 15.30 – 17.00 Uhr
Steinberg, Wendehammer König-
steiner Straße
- 23.03.2019, 17.30 – 19.00 Uhr
Kernstadt, Kellereiplatz

Hier treffen Sie CHRISTIAN VOGT

Gutschein für einen Espresso

Christian Vogt kommt mit Kaffee zu Ihnen in die Nachbarschaft.

Bringen Sie einfach diesen Gutschein mit zu einem der angegebenen Halte und nutzen Sie die Möglichkeit, bei einem Espresso mit Christian Vogt über ihr Anliegen für Hofheim, Diedenberg, Langenhain, Lorsbach, Marxheim, Wallau und Wildsachsen zu sprechen.

